

Kernspinresonanz für Bäume

Wer in Pflanzen hineinschauen will, musste sie bislang aufschneiden und dabei zwangsläufig zerstören. Kernspinresonanz (NMR)-Methoden ermöglichen wertvolle Einblicke in lebendes Gewebe, ohne es zu schädigen, und machen Langzeitstudien möglich. Jülicher Forscher haben kleine, kompakte NMR-Geräte entwickelt, mit denen sie im Freien direkt vor Ort messen können. So lässt sich etwa live der Wassertransport in Wurzeln und Stämmen bei schwankenden Klimabedingungen verfolgen.

FAKTEN:

- Am ICG-3 wurde der weltweit erste aufklappbare Magnet entwickelt, der sich besonders für Untersuchungen an Pflanzen (Stämme, Äste) eignet.
- Mitglieder des Virtuellen Instituts für Portable Magnetresonanz (VIP-NMR) von der Universität Würzburg entwickelten NMR-Geräte, die mit einer Autobatterie betrieben werden könnten.

Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft

ANSPRECHPARTNER

Dr. Peter Blümler

Telefon: 02461 61-3263

E-Mail: p.bluemler@fz-juelich.de

Prof. Dr. Ulrich Schurr

Telefon: 02461 61-3073

E-Mail: u.schurr@fz-juelich.de

Prof. Dr. Harry Vereecken

Telefon: 02461 61-4570

E-Mail: h.vereecken@fz-juelich.de

Weitere Informationen im Internet: www.portable-nmr.eu

